

Zaumskönig, Zäumskönig s. Zaunkönig.

Zaumzeug N. Wie schd. = *Zaum*¹ (s. d.) [Kammerforst-We Feudgn.-Wi].

Zaun(s)pfahl M. 1. wie schd. *Dem muß ma ersched mim Zaupohl winke* [Gelnhsn.]; ähnl. s. 691, 38 f. Scherzh. Erweiterung einer Rda. *en Züngspool de ganze Hüd* 'ein Zaunpfahl die ganze Haut' s. *Krume*. – 2. übertragen 'steife, täppische Frau' [Nst.].

Formen: *tsau*ⁿ*p^hqäl* Nst., *tsönpol* Dsbg., *dsynspō* Obob.; niederdt. *tounpōl* Rho. – Vgl. 2, 576, 28 ff.

Zäun-, **Zaun-** s. **Zain**.

Zaun¹, **Zaum** M. Wie schd. 'Abgrenzung', 'Einfriedung'. *Mr murre n Zöngm em insen Gärtte mache* [Dsbg.]; *ha^enner de Zäun* 'hinter den Zäunen' [Wiss.]; s. noch 2, 411, 13 f., und 2, 893, 22 ff. Rdaa.: *Su dārr win Züne* 'sehr mager' [Obob.]. *Du beast wöll heannerm Zaun off gelease wonn* [Feudgn.-Wi]. Auch *im Zaune(!) halen* 'im Zaun halten', 'bändigen' [Kass.].

Formen: *tsaun* Frankf. *dsau*ⁿ Atzenhn.-Al Gelnhsn., Sg. *dsau*ⁿ – Pl. *dsain* Wiss., Sg. *tsaun* – Pl. *tsai*ⁿ Wsl., *tsau/dsau* Erfurtshsn.-Ki Arzb.-Uw., Sg. *tsün* – Pl. *tsin* Hersfd., Sg. *dsyn* – Pl. *dsin* Obob., *tsün* Niddawitzshsn.-Ew, *tsui* Petersbg.-Fu; niederdt. *tün* Nothfdn.-Wo, *toun* Rho.; mit Auslaut -m: *tsaum* Willersdf.-Fk, *dsoum* Etlbn., *tsöim* Friedrichshsn.-Fk, Sg. *dsöym* – Pl. *dseim* Lhsn. – Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 723, 27 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1163 f., Frankfurter Wbch. 6, 3618, Deutsches Wbch. 15, 406 ff.

Zaun² s. 765, 39 ff.

Zaunbillet (-*bulljedd*) N. 'Zuschauerplatz außerhalb der Umfriedung' [Kass.].

zäunen¹ 'einen Zaun machen', 'einfrieden', [Rho. Feudgn.-Wi]. In einem Wiegenlied der Kleinkindner: *Mäkens, wie wilt täunen, täunen enen Toun, fidiralala* usw. [Rho.].

Formen: *tsöinä* Feudgn., *töynən*. Rho. – Vgl. *Zaun*.

zäunen² s. **zainen**.

Zaunglocke F. 'Zaunwinde (*Convolvulus sepium*)' [Rodenb.-Di].

Zaunhase M. 'Hase, der am Gartenzaun entlangstreicht'; gilt als Todesbote [Schl (unteres Kinzigtal): s. Unsere Heimat (Kr. Schlüchtern) 2, S. 18]; vgl. *Hase*.

Zaunhüncelchen N. Dim. *'Zaunkönig (Troglodytes troglodytes)' [Rothenroth-Di; Bissenbg.-Wl (nb. *Zaunkönig*; s. d.)].

Zaunigel M. 1. 'Igel' [Arenbn.-Hg]. – 2. *'Taugenichts' [Schönebg.-Hg].

Formen: *tuniyäl*. – Vgl. Schambach 53 *égel*.

Zaunkinke M.?, -*kinkelchen*, -*kingelchen* s. *Zaunkönig*.

Zaunklingelchen N. Dim. *'Zaunkönig (Troglodytes troglodytes)' [Weipoltshsn.-Ma (veraltet nb. *Zaunkönig*; s. d.)].

Formen: *dsouglenjäl* – Wohl Spielform zu -*kinkelchen*; vgl. *Zaunkönig* (samt Anm.).

Zaunkönig, **Zauns-**, **Zäun(s)-** M., -*königelchen* Dim. N. Wie schd. *'Zaunkönig (Troglodytes troglodytes)' [vorherrschender Ausdruck im gesamten Wbch.gebiet; vgl. zur Synonymik die Anm.]. Wenn der Z. früh munter ist, deutet dies auf Regenwetter [Eschr.].

Formen: a) Grundwort Neben den lautgesetzl. herzuleitenden Formen wie *dsqunkēniḡ* Lgstn., *tsaunkēniš* Hahn-We, *dsynkēnəḡ* Obob., *toukynəḡ* Rho., auch Dim. *tsaukēniḡ* Hintermeigl.-Li u.ä. sind Formen belegt wie *tsaukeḡ* Klein-Eichen-Scho, *tsaungiḡ* Damshsn.-Bi, *saukiḡ* Geilshsn.-Gi,

tsūkyḡ Schmalk., *dsanḡkingə* Eschr. u.ä., die das Grundwort unverständlich erscheinen lassen. Auf ahd. **kuning-il-ikīn* 'Königelchen' sind zurückzuführen *dsaukiḡäl* Bi Roßb. Wilsb., *dsoukiḡäl* Wl-Allendf. Bermoll Dreisb. Holzshn. bzw. *dsoukiḡäl* Reimersshsn.-Ma. b) Bestimmungswort Die Formen sind in der Regel die des Simplex *Zaun* (s. d.), so etwa in *tsaunkēniḡ* Weilburg.-Ol Osthm.-Fb, *tsauⁿkēniḡ* Wsl., *tsaukeḡ* Klein-Eichen, *dsqunkēniḡ* Lgstn., *ts^ukēniḡ* Peterbg.-Fu, *tsuikēniḡ* Steinwand-Gf, *tsunḡkēniḡ* Lingelb.-Zi, *dsynkēnəḡ* Obob., niederdt. *tuḡkynig* Neudf.-Tw, *tuḡkynəḡ* Rho.; mit Auslaut -m: *tsumkēniḡ* Weißenbn.-Zi, *tsumkuniḡ* Oberaula-Zi, *tsqimkeḡ* Ed-Mandern Odersshsn. Der Fugenkonsonant -s- erscheint u.a. in *tsounskeniḡ* Affoldern-Ed, *tsunskeniḡ* Hersfd. Haddamar-Fr, *tsūnskenig* Bebra-Ro Holzshn.-Ew, ndt. *tunskönig* Stammen-Hg.; *tsaumske:niḡ* Battenhsn.-Fk, *tsynskeniḡ* Hülsa-Ho, *tsöḡmskenəḡ* Dsbg. Durch Assimilation unverständlich geworden ist das Bestimmungswort in *dsanḡgingə* Eschr. bzw. *dsanḡkingəäl* Allendf. Bermoll usw., Umdeutung ist *saukiḡ* Geilshsn. – Zur Synonymik und Wortgeographie: Im gesamten Gebiet vorherrschendem Z. mit seinen Formvarianten stehen als Synonyme gegenüber *Gartenhüpfer*, *Heckengätzer*, -*hüpfer*, -*vögelchen*, *Königelchen* (s. diese), *Mäusekönig* (s. 2, 297, 14 ff.), *Mäusvögelchen* (s. 2, 297, 47 f.), *Nacktarsch* (s. d. im Nachtrag), *Naßarch* (s. 2, 439, 52 ff.), *Stöpfelchen* (s. 3, 805, 29 ff.), *Wasserarsch* u.ä. (s. 541, 56 ff.), *Zaunreiter*, -*schlüpfchen* (bzw. *Schuhschlüpfchen*; s. d. im Nachtrag) und *Zaunschlüpfchen* (s. diese) sowie die als volksetymologische Umdeutung und Spielformen zu interpretierenden *Zank-*, *Zaunhüncelchen*, *Zaunklingelchen*, -*küchelchen*, -*pinkelchen*, *Zaunskittel* und *Zukünfichen* (s. diese). Zur Verbreitung in WI und Umgebung s. W. Wenzel, Wortatlas des Kreises Wetzlar usw., 1930 § 125 u. Karte 90, zu überregionalen Verbreitung Deutscher Wortatlas Bd. 15 (1966), Karte 12. Beide belegend das Vordringen des schd. gestützten Z. S. zur Benennungsmotivik (auch der Synonymie) H. Suolahti, Die dt. Vogelnamen, 1909, S. 80 ff. – Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 725, Thüringisches Wbch. 6, 1164 f., Deutsches Wbch. 15, 412.

Zaunküchelchen N. Dim. *'Zaunkönig (Troglodytes troglodytes)' [Niederweidb.-Bi].

Formen: *dsaukiḡäl* – Wohl Spielform zu -*kinkelchen*; vgl. *Zaunkönig* (samt Anm.).

Zaupfahl s. **Zaun(s)pfahl**.

Zaupinkelchen N. Dim. *'Zaunkönig (Troglodytes troglodytes)' [Obershsn.-Ol (nb. *Zaunkönig*)].

Formen: *dsaupingäl* – Wohl Spielform zu -*kinkelchen*; vgl. *Zaunkönig* (samt Anm.).

Zaunreiter (*Zuiradder*) M. *'Zaunkönig (Troglodytes troglodytes)' [Oberschönau-Schm (nb. *Zaunkönig*; s. d.)].

Zaunschere (-*šēv*) F. Wie schd. 'Heckenschere', jedoch auch übertr. 'bösesartiges Weib' [Homburg v.d.H.-Ot].

Zaunschlüpfchen (-*šlibḡ*) N. Dim. *'Zaunkönig (Troglodytes troglodytes)' [Wl-Kinzenb. Münchholzshsn. Laufdf. Nieder-Wetz; Gi-Klein-Linden Heuchelhm. (nb. *Zaunkönig*, s. d.; z. T. veraltet)].

Zaunschlüpfchen M. *'Zaunkönig (Troglodytes troglodytes)' [Wißmar-Wl Lgstn. Niederrems-Us Wallrabensn.-Ut Homburg v.d.H.-Ot; Gelnhsn. Wl-Dorl- Ebergöns (nb. *Zaunkönig*, s. d.; z. T. veraltet)].

Formen: *dsauḡšlebər* Lgstn. -*šlibər* Homburg Gelnhsn. – Vgl. *Zaunkönig*. – K. 452. – Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 725, 55.

Zaunshecke (*Zunshäcke*) F. 'Hecke um den Garten als lebender Zaun' [Nausis-Me]; vgl. *Hecke*.